Seminareinheit mit Mapstories begleitend zur Wanderausstellung

„Mit Menschenrechten unsere Zukunft gestalten“ von FIAN Deutschland e.V.

- Dieser Workshop kann auch abgewandelt durchgeführt werden. In der vorliegenden Version dauert er 90 Minuten und ist für Menschen ab 16 Jahren gestaltet.
- Die Gruppengröße kann nach Größe des Raumes variieren. Die Arbeit mit mehr als 30 Teilnehmenden wird nicht empfohlen.
- Diese Tabelle kann als „Baukastensystem“ genutzt werden. Er kann durch die Auswahl oder Fokussierung auf einzelne Module verlängert oder verkürzt werden. Zum Beispiel können längere Zeiten für ausführlichere Gespräche/Visualisierungen, Gruppenarbeit genutzt werden.
- In Kleingruppen arbeiten die Teilnehmenden mit Mapstories zu den beiden FIAN Fällen in Guinea und in Honduras.
    - Der QR-Code zu Guinea befindet sich in der Ausstellung auf dem Banner mit Mamadou Bah, unten rechts: Mapstory „Hunger in Guinea durch Bauxit-Abbau“.
    - Der QR-Code zu Honduras befindet sich in der Ausstellung auf dem Banner „Klima schützen heißt Menschenrechte schützen“, unten links.
    - Es gibt noch einen QR-Code zu einer anderen Mapstory „Mit Menschenrechten unsere Zukunft gestalten“. Diese Mapstory brauchen wir für den Workshop nicht. Sie ist eine digitale Führung durch die Ausstellung. Der QR-Code befindet sich auf dem Banner „Mit Menschenrechten die Zukunft gestalten“, oben rechts.
- Unter der Tabelle in diesem Dokument befinden sich zwei verschiedene Arbeitsblätter für die Gruppenarbeit.
- *Hinweise für die Moderation sind in der Tabelle eingearbeitet und kursiv geschrieben.* Dies dient lediglich zur Orientierung der Moderation, es sind keine Hinweise, die an die Teilnehmenden weitergegeben werden sollen.
- Die Hinweise in dieser Tabelle für die Moderierenden sind Musterformulierungen. Sie dienen als Orientierung und sollen nicht vorgelesen, sondern in eigenen Worten wiedergegeben werden.
- Es gibt auch ein Durchführungsdokument für eine Führung durch die Ausstellung. Darin sind vor allem inhaltliche Informationen enthalten.

Ablauf	Was genau	Material	Ziel	Zeit

Begrüßung und Vorstellung
 	
Input im Plenum
 	
Eigene Person
 	
Gruppe
 	
FIAN
 	
Ausstellung
 	
Workshop
	• Mein **Name** ist XY und ich mache heute mit euch einen Workshop im Rahmen der Ausstellung „Mit Menschenrechten unsere Zukunft gestalten“.
	• Während der Begrüßung:
	  • **Teilnehmendenliste** herumgeben (bei Bedarf)
	  • **Namen auf Klebeband** schreiben (gut lesbar)
	• Die Ausstellung wurde von **FIAN Deutschland** entwickelt. FIAN ist eine internationale Menschenrechtsorganisation für das Recht sich zu ernähren. FIAN engagiert sich für eine Welt, die frei von Hunger ist und in der jede Person Zugang zu den Ressourcen hat, die ihr ein Leben in Würde ermöglichen.
	• Die Ausstellung veranschaulicht, wie Menschenrechte konkret dazu beitragen, eine **gerechte und lebenswerte Zukunft** zu schaffen – für heutige und kommende Generationen.
	• Anhand ausgewählter Beispiele aus der **Fallarbeit** von FIAN wird deutlich, wie die Folgen von Rohstoffabbau und Klimakrise die Lebensgrundlagen von Menschen weltweit gefährden. Im Mittelpunkt der Ausstellung stehen FIAN Fälle in **Guinea** (Hunger durch Bauxit Abbau) und in **Honduras** (Auswirkungen der Klimakrise).
	• Gleichzeitig zeigt die Ausstellung, warum die **Stärkung der Menschenrechte** auch in **Deutschland** von zentraler Bedeutung ist.
	• Sie lädt dazu ein, eigene **Handlungsmöglichkeiten** zu entdecken und ermutigt insbesondere junge Menschen, sich aktiv für eine gerechtere Zukunft einzusetzen.
	• Die Ausstellung besteht aus **sieben RollUps und drei Mapstories**.
	• Der Workshop dauert **ca. 90 Minuten**. Wir starten gemeinsam als Gruppe und enden auch wieder gemeinsam. Zwischendrin arbeiten wir in Gruppen. Ihr werdet euch die Ausstellung ansehen und mit Mapstories arbeiten. Dafür braucht ihr später Smartphones oder Tablets. Das erläutere ich aber dann noch, wenn es so weit ist.
		Eddings, Klebe-band	Die TN erhalten einen kurzen Überblick über die Ausstellung und den Ablauf.
			
			Die TN erfahren kurz wer FIAN ist.
			
			Die Moderation kann die TN mit Namen ansprechen (Klebeband).
				5‘

Menschenrechte im Alltag Frage/Gespräch im Plenum	• Es geht heute also um **Menschenrechte**. • Es soll aber auch darum gehen, was die Themen der Ausstellung **mit uns zu tun haben.** → kleiner Spoiler: Menschenrechte gehen und alle an und wir können uns alle für die Menschenrechte engagieren! 😊 • **Arbeitsauftrag**: Bevor wir nun mit dem Workshop starten, bitte ich euch einen oder mehrere Gegenstände im Raum, in euren Taschen, an euch zu finden, bei denen ihr denkt, dass das etwas mit Menschenrechten zu tun hat. • Ergebnisse sammeln, welche Menschenrechte sind bekannt? • Fazit: MR sind nicht abstrakt, sondern durchdringen unser Leben.	**Keine Materialien nötig**	Erste Annäherung an das Thema und Lebensweltbezug Erster Bezug zum eigenen Handeln	**5‘**

Ablauf	Was genau	Material	Ziel	Zeit
Einführung Menschenrechte Input im Plenum Generationen-gerechtigkeit MR sind universell Gleichheit Nichtdiskrimi-nierung MR-Rat in Genf/UN	• Zunächst möchte ich kurz eine **Einführung** geben in das Thema **Menschenrechte** und wie es mit der **Zukunft** zusammenhängt. • Menschenrechte gelten **universell**, sind also auch **nicht zeitlich limitiert**. • In Zeiten von **multiplen Krisen** gibt es viele Gefahren. Kriege und die Klimakrise bedrohen bereits die Lebensgrundlage von **derzeitigen Generationen**, aber auch die Lebensgrundlage von **zukünftigen Generationen** ist dadurch besonders gefährdet. • Fundamentale Konzepte der Menschenrechte sind **Gleichheit** und **Nichtdiskriminierung**. • **„Alle Menschen werden frei und gleich an Würde und Rechten geboren“.** So heißt es in Art.1 der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte. Jeder Mensch kann sich auf sie berufen und diese Rechte sowohl für sich als auch für andere einfordern. • Die **Vereinten Nationen (UN)** haben es sich zur zentralen Aufgabe gemacht, Menschenrechte weltweit zu schützen. Dafür gibt es in Genf den **Menschenrechtsrat**. Seine Aufgabe: beobachten, berichten und Länder öffentlich mahnen, wenn Menschenrechte verletzt werden. • *Hinweis für die Moderation: Optional kann für alle sichtbar mitgeschrieben/visualisiert werden. In dem Fall muss allerdings mehr Zeit eingeplant werden.*	**Keine Materialien nötig**	Die TN lernen in Kürze die wesentlichsten Merkmale der Menschenrechte kennen. Die TN erhalten einen kurzen Überblick darüber, dass die Menschenrechte auch für kommende Generationen gelten.	**5´**

Vorstellung und Aufteilung Arbeitsgruppen
 	
Im Plenum
 	
Vorstellung Guinea/Honduras
 	
Mapstory
 	
Arbeitsaufträge Gruppen
 	
Aufteilung in Gruppen
	• Ihr könnt euch gleich einer der beiden Gruppen „Guinea“ oder „Honduras“ zu sortieren. Ich stelle euch kurz die **Inhalte und den Ablauf der Gruppenarbeit** vor.
	  • **Guinea** liegt in Westafrika am Atlantischen Ozean. Ein Rohstoff, der in Guinea großflächig abgebaut wird, ist **Bauxit**, die Grundlage für Aluminium.
	  • **Honduras** liegt in Mittelamerika (in der Karibik) zwischen dem Pazifik und dem Karibischen Meer. Die Menschen in Honduras sind besonders stark von der **Klimakrise** betroffen.
	• In beiden Fällen werden einige Menschenrechte verletzt. Es geht es auch um die **Beteiligung der deutschen Bundesregierung** und den **Zusammenhang mit uns in Deutschland**.
		Keine Materialien nötig	Die TN können entscheiden, in welcher Kleingruppe sie arbeiten wollen.	**3´**

	• Ihr habt gleich **ca. 30 Minuten Zeit** euch in eurer Gruppe einen der beiden FIAN Fälle anzusehen. Dazu arbeitet ihr **in eurer Gruppe gemeinsam** mit einer „Mapstory“. • **Mapstory** ist ein Tool, mit dem wir digital durch die Welt reisen können, es werden Geschichten rund um die Welt erzählt.		Die TN verstehen, dass sie gleich mit einer Mapstory arbeiten werden und dass sie dafür ein eigenes	

Ablauf	Was genau	Material	Ziel	Zeit
	Optional: Mapstories (www.mapstories.de) bieten vielfältige Optionen, um globale Zusammenhänge mithilfe von Orten als Stationen auf einem Globus zu veranschaulichen. Durch das Einbinden eigener Medien und Inhalte bekannter Plattformen wie zum Beispiel Youtube, TikTok oder Google Street View können Nutzer:innen ab 13 Jahren interaktive Mapstories selbst kostenlos gestalten. Es gibt schon sehr viele Mapstories, die sich auch jede:r einfach und kostenlos anschauen kann.		Smartphone/Tablet pro Gruppe verwenden. Sie wissen, wo sie den QR-Code zu „ihrer“ Mapstory finden. Sie wissen, dass sie in der Kleingruppe gemeinsam in 30 Minuten ein Arbeitsblatt bearbeiten sollen.	
	• Ihr braucht also **pro Gruppe** gleich **ein Smartphone oder ein Tablet**. Darauf klickt ihr euch durch die Mapstory und bearbeitet die Fragen, die ich euch gleich noch gebe. • **Schaut euch die Mapstories an** und **beantwortet die Fragen auf den Zetteln**. Nach ca. 30 Minuten kommen wir wieder in der großen Gruppe zusammen und ihr stellt eure Ergebnisse vor			
	• Den **QR-Code zu Guinea** findet ihr in der Ausstellung auf dem **Banner mit Mamadou Bah**, unten rechts: Mapstory „Hunger in Guinea durch Bauxit-Abbau“ • Den **QR-Code zu Honduras** findet ihr in der Ausstellung auf dem **Banner „Klima schützen heißt Menschenrechte schützen**“, unten links. • Es gibt noch einen QR-Code zu einer **anderen Mapstory** „Mit Menschenrechten unsere Zukunft gestalten“. Diese Mapstory **brauchen wir jetzt nicht.** Sie ist eine digitale Führung durch die Ausstellung.			
	• **Bitte teilt euch in Gruppen a 4-6 Personen auf.** • *Hinweis für die Moderation: Es sollte ungefähr gleich viele Gruppen pro Land/Fall (Guinea und Honduras) geben. Wenn das nicht ganz aufgeht, ist es nicht schlimm, es sollen aber beide Fälle bearbeitet werden. Die Gruppen können auch kleiner sein, größere Gruppen sind nicht empfehlenswert.* • *Bei kleineren Gruppen bzw. in größeren Räumen können auch zwei Personen pro Smartphone/Tablet zusammenarbeiten.*		Die TN haben sich in 4er bis 6er Gruppen eingeteilt.	**2´**
Gruppenarbeit Kleingruppen	• **Los geht´s.** Ich verteile noch die **Arbeitsblätter** an die Gruppen und dann könnt ihr starten. In 30 Minuten sehen wir uns dann hier wieder. Versucht auftretende **Fragen** erst einmal in der Gruppe zu klären. Wenn das nicht gelingt, meldet euch gerne bei mir.	**Je 1 Arbeitsblatt pro Gruppe**	Die Gruppen starten mit ihrer Arbeit.	**30´**

Ablauf	Was genau	Material	Ziel	Zeit

	• *Hinweis für die Moderation:*
	  • *Die Fragen an die Gruppen findest du auch in dieser Tabelle etwas weiter unten. Teil 1 der Fragen ist bunt markiert, Teil 2 der Fragen ist in schwarz markiert. Die schwarzen Fragen sind für beide Fälle gleich.*
	  • *Die Teilnehmenden müssen nicht alle Fragen in gleicher Intensität beantworten.*
	  • *Die Fragen können so aufgeteilt werden, dass jede Gruppe nur einen Teil der Fragen beantwortet und nicht alle Gruppen alle Fragen beantworten. Dadurch wird Zeit gespart.*
	  • *Weiter unten in diesem Dokument befinden sich zwei Arbeitsblätter (AB) mit Fragen – eines für jeden Fall (Guinea und Honduras). Diese müssen vorher in der voraussichtlichen Anzahl der jeweiligen Kleingruppen ausgedruckt werden.*			

Vorstellung Gruppenarbeiten **<u>Teil 1:</u>** **Präsentation mit <u>Fokus: Worum es geht</u>** Im Plenum	• So, jetzt habt ihr bestimmt schon einen sehr guten **Eindruck** in FIAN Fälle in Guinea und in Honduras und in die Menschenrechtsarbeit bekommen. • Wir wollen nun einmal **zusammentragen, worum es in den FIAN-Fällen eigentlich genau geht.** Das ist jetzt unser Fokus. • In der **nächsten Runde** schauen wir dann, welche **Forderungen, Lösungs- und Handlungsmöglichkeiten** es gibt, das ist dann ein anderer Fokus. • Wir starten mit den Gruppen, die zu dem Fall Sangaredi in Guinea gearbeitet haben. • Damit wir nicht alle Inhalte mehrfach hören, bitte ich **immer eine Gruppe nur die Antworten auf einen Teil der Fragen zu präsentieren**. Die nächste Gruppe präsentiert dann die Antworten auf die nächsten Fragen und wieder eine weitere Gruppe präsentiert die Antworten auf die nächsten Fragen, usw. • Die Antworten auf die Fragen sollen nur sehr kurz präsentiert werden**, jede Gruppe hat 1 Minute Zeit!**		Die TN können kurz die wesentlichen Punkte der Fälle zusammenfassen (Teil 1).	**insg. 6´-8´** **(pro Fragen-Paket 1´)**

	• ***Hinweise an die Moderation:***
	  • *Hier werden **nur die Ergebnisse zu Teil 1 der Fragen oben vorgestellt.** Es geht zunächst nur darum, **was jeweils die Situation in den Fällen ist und was die Probleme sind**. Auf Handlungsoptionen und Forderungen gehen wir im nächsten Punkt ein (Teil 2). Dort soll dann auch herausgearbeitet werden, welche Ergebnisse/Punkte/Gemeinsamkeiten es gibt.*
	  • *Hier unten ist in **Teil 1 farblich markiert** (Guinea: lila, Honduras: orange). Wenn mehr als drei Kleingruppen pro Fall gearbeitet haben, dann teile bitte die Beantwortung der Fragen entsprechend der Anzahl der Kleingruppen auf – so,*			

Ablauf	Was genau	Material	Ziel	Zeit
	dass jede Kleingruppe eine Frage beantwortet. So wird vermieden, dass sich die Antworten zu sehr wiederholen. • *Jede Gruppe sollte einen kleinen **Applaus** bekommen.* • *Achte unbedingt auf die **Einhaltung der Zeit (ja, wirklich nur 1 Minute pro Frage).** Alles, was länger ist, ist viel zu lang und die Teilnehmenden verlieren die Aufmerksamkeit. Es geht nicht darum, dass alle Gruppen jeweils bis ins Detail verstehen, was in dem anderen Fall passiert ist.* • *Die Zeit wird nur dann etwas länger, wenn es insgesamt mehr als sechs Gruppen sind t(1 Minte pro Gruppe).* • ***Optional** kann für alle sichtbar **mitgeschrieben/visualisiert** werden. In dem Fall muss allerdings mehr Zeit eingeplant werden.* • ***Diese Fragen sind auf dem AB zu Guinea zu finden (Teil 1):*** 1. *Beschreibt die Situation in dem FIAN-Fall „Sangaredi“ in Guinea.* 2. *Was ist Bauxit und wofür brauchen wir es?* 3. *Welche Menschenrechte werden verletzt?* 4. *Wie wehren sich die Menschen vor Ort?* • ***Diese Fragen sind auf dem AB zu Guinea zu finden (Teil 2):*** 1. *Welche Verantwortung hat die deutsche Bundesregierung?* 2. *Welche Forderungen stellt FIAN (zusammen mit anderen Organisationen)?* 3. *Welche Arbeit leistet FIAN?* 4. *Wie kannst du/könnt ihr/können wir die Menschenrechtsarbeit unterstützen?* • ***Die Fragen sind auf dem AB zu Honduras zu finden (Teil 1):*** 1. *Was sind die spezifischen Folgen der Klimakrise in Honduras?* 2. *Welche Menschenrechte werden in Cedeño durch die Klimakrise unter anderem verletzt?* 3. *Was ist das sogenannte „Lieferkettengesetz“ und warum ist es wichtig?* 4. *Wie wehren sich die Menschen vor Ort?* • ***Diese Fragen sind auf dem AB zu Guinea zu finden (Teil 2):*** 1. *Welche Verantwortung hat die deutsche Bundesregierung?* 2. *Welche Forderungen stellt FIAN (zusammen mit anderen Organisationen)?* 3. *Welche Arbeit leistet FIAN?* 4. *Wie kannst du/könnt ihr/können wir die Menschenrechtsarbeit unterstützen?*			

Ablauf	Was genau	Material	Ziel	Zeit

Vorstellung Gruppenarbeiten
 	
<u>Teil 2:</u>
 	
Gespräch mit <u>Fokus: Lösungs- und Handlungs-möglichkeiten</u>
 	
Im Plenum
	1. Welche **Verantwortung** hat die deutsche **Bundesregierung**?
	2. Welche **Forderungen** stellt FIAN (zusammen mit anderen Organisationen)?
	
	• In dem Fall in Guinea
	• In den Fällen in Honduras
	
	➔ Welche Gemeinsamkeiten könnt ihr in den Antworten feststellen?
	
	Hinweis für die Moderation: Die Fragen mit den Nummern 3. und 4. aus Teil 2 werden in dem Punkt hiernach thematisiert (Engagement für die Menschenrechte s.u.).
	
	• *Hinweise für die Moderation:*
	  • *die Gruppen antworten in Bezug auf den Fall, den sie bearbeitet haben. Es geht nun darum, welche **Gemeinsamkeiten die Fälle** haben.*
	  • *Das wird in einem gemeinsamen **Gespräch** in der großen Gruppe besprochen. Die Fragen können einzeln gestellt werden oder immer wieder ins Gespräch eingebracht werden.*
	  • ***Bei Bedarf** können die Antworten **visualisiert** werden. Dafür dann bitte mehr Zeit einplanen.*
		Keine Materialien nötig	Die TN können (strukturelle) Gemeinsamkeiten der beiden Fälle erkennen.
			
			Die TN verstehen, welche Verantwortung die Bundesregierung in den Fällen hat.
			
			Die TN verstehen, dass die Verletzung von Menschenrechten globale (strukturelle) Zusammenhänge haben.
			
			Die TN erkennen, dass die Menschen vor Ort die Verteidigung ihrer Menschenrechte selbst in die Hand nehmen.
				5´

Engagement für die Menschenrechte
 	
Gespräch im Plenum
	• Welche Arbeit **leistet FIAN** in beiden Fällen in Guinea und in Honduras?
	• Wie kannst du/könnt ihr/können wir die **Menschenrechtsarbeit unterstützen**?
	
	• *Hinweise für die Moderation:*
	  • *Hier soll es ganz explizit um die Handlungsmöglichkeiten der Teilnehmenden gehen. Diese sollen gemeinsam herausgearbeitet werden.*
	  • *Die Inhalte haben die Teilnehmenden schon in den beiden Mapstories zu den Fällen bearbeitet.*
	  • *Hier geht es auch wieder um die **Gemeinsamkeiten in den beiden Fällen** bzw. um die dahinterstehende Menschenrechtsarbeit und die Handlungsmöglichkeiten, wie die Teilnehmenden die Arbeit unterstützen können.*
		Keine Materialien nötig	Die TN erkennen, dass FIAN die Menschen vor Ort unterstützt und dass auch sie sich dafür engagieren können.	**5´**

Ablauf	Was genau	Material	Ziel	Zeit
	• ***Bei Bedarf** können die Antworten **visualisiert** werden. Dafür dann bitte mehr Zeit einplanen.*			
Kugellager Zu zweit	• Jetzt haben wir uns gemeinsam über die **Möglichkeiten ausgetauscht, die jede und jeder hat, Menschenrechtsarbeit zu unterstützen**. • Nun ist es ja so, dass wir Menschen alle unterschiedlich sind. So ist es also auch unterschiedlich, ob bzw. in welcher Weise wir uns für die Menschenrechte einsetzen wollen. • Habt ihr Lust auf ein kleines Experiment? Es heißt „**Kugellager**“ und es geht darum, dass ihr euch immer mit einer anderen Person zu einer Frage austauschen könnt. • Bitte teilt euch in **zwei gleich große Gruppen** aus. • Eine Gruppe bildet einen Kreis, indem die Personen nach außen schauen (sich also den Rücken zudrehen). • Aus der anderen Gruppe stellt sich jeweils eine Person mit Blickrichtung vor eine Person aus dem Kreis. So entsteht ein zweiter Kreis, um den ersten Kreis herum. • Ich stelle euch gleich die Frage und jede:r von euch hat dann nacheinander **30 Sekunden Zeit** der gegenüberstehenden Person die Antwort mitzuteilen. • Danach gehen die Personen im Außenkreis eine Person weiter nach links und ich stelle eine weitere Frage usw. **Fragen:** • Wenn du dich für Menschenrechte einsetzen würdest, welche Idee(n) findest du so gut, dass du es ausprobieren würdest? • Welcher Moment heute – aus der Ausstellung oder den Fällen – hat dich am meisten bewegt oder nicht mehr losgelassen? • Wo in deinem eigenen Umfeld – Familie, Freund*innen, Schule – könntest du das Thema mal ansprechen?	**Keine Materialien nötig**	Die TN können sich in einem einfacheren Format im 2er-Gespräch miteinander austauschen. Dieser Rahmen soll „vertraulicher“ sein. Die TN sollen mind. Zwei Ideen äußern, wie sie selbst sich gerne engagieren würden.	**8´**
Emotionen abfragen Im Plenum	• Zum Abschluss möchte ich euch noch um eine **Rückmeldung** bitten. Ich habe dafür ein paar **Satzanfänge** vorbereitet, die ihr vervollständigen könnt. Ihr könnt euch an den Satzanfängen orientieren oder auch selbst eigene Aspekte nennen. • **Satzanfänge** (müssen nicht alle bearbeitet werden) ○ Mich hat erstaunt, dass…. ○ Von…...habe ich schon mal was gehört. ○ Neu für mich ist, dass …. ○ Es hat mich wütend gemacht, dass…	**Flipchart/ Zettel mit Satzanfängen**	Die TN haben die Möglichkeit, ihre Emotionen zu den Fällen äußern. Die TN erkennen, dass es viele Emotionen auslösen kann/ dass auch andere	**5´**

Ablauf	Was genau	Material	Ziel	Zeit
	○ Es hat mich traurig gemacht, dass… ○ Ich finde gut, dass… ○ Es macht mich zuversichtlich, dass… ○ Mich inspiriert, dass... • *Hinweise für die Moderation:* • *Die Satzanfänge sollten auf einem Stück Papier aufgeschrieben werden. So sind sie für die Teilnehmenden gut sichtbar und sie können sich bei Bedarf daran orientieren.*		TN diese Emotionen haben und dass es gut ist, diese miteinander zu teilen.	
Optional: **Weiterarbeit zum Thema**	• Hinweis: Die Wanderausstellung kann kostenlos ausgeliehen werden. Begleitmaterial und eine Vorlage für eine Führung kann heruntergeladen werden. https://www.fian.de/informieren/wanderausstellung/ • Hinweis: FIAN hat noch weitere Bildungsmaterialien zu verschiedenen Themen erstellt. https://www.fian.de/was-wir-machen/bildungsarbeit/ • Weitere Infos zur Fallarbei in Guinea https://www.fian.de/was-wir-machen/fallarbeit/sangaredi-guinea/ • Weitere Infos zur Fallarbeit in Honduras https://www.fian.de/was-wir-machen/fallarbeit/honduras-bedrohung-des-rechts-auf-nahrung-durch-klimawandel-und-umweltzerstoerung/	**Flyer**	Die TN erfahren, wie sie sich weiter mit den Themen beschäftigen können.	**5´**
Abschluss und Verabschiedung	• Bevor ich mich nun von euch verabschiede, würde ich gerne noch etwas von euch wissen. Hebt doch mal die Hand, wenn diese Antworten auf euch zutreffen: • Die Arbeit im Workshop hat mir Spaß gemacht. • Ich informiere mich weiter und werde aktiv. Vielen Dank für eure Mitarbeit! IEs hat mir viel Freude gemacht, mit euch zu arbeiten. Ich bin noch etwas hier und gerne noch ansprechbar, bei Bedarf.	**Keine Materialien nötig**	Der Workshop findet ein gutes Ende und die TN können ihr Feedback teilen.	**2´**

Hinweise für die Moderation: Kernbegriffe für die Auswertung der Fragen (Teil I und Teill II) zu Honduras und Guinea

Frage	***Antworten aus den Mapstories***
Beschreibt die Situation in dem FIAN-Fall „Sangaredi“ in Guinea	Schäden durch Bauxit-Abbau; **Erweiterung 2016** unter anderem mit Hilfe eines **Kredits der ING DiBa;** Absicherung durch deutsches **Wirtschaftsministerium**
Was ist Bauxit und wofür brauchen wir es?	Erz, aus dem **Aluminium** gewonnen wird; Guinea besitzt die größten Bauxitvorkommen weltweit; großflächiger Abbau; Nutzung v.a. im **Verkehrssektor** (z.B. Automobilindustrie) und **Verpackungs- und Bauindustrie**; wichtiger Rohstoff für **Energiewende**
Welche Menschenrechte werden verletzt?	Zerstörung von **Wäldern und landwirtschaftlichen Flächen**; Verschmutzung von **Wasserquellen**; **Vertreibung** lokaler Gemeinschaften; besondere Belastung von **Frauen** durch Verantwortung für Wasser- und Nahrungsversorgung; Risse und Einstürze von Hauswänden durch **Sprengungen**; **Zwangsumsiedlungen** auf unfruchtbares Gelände; Verletzung der Rechte auf **Wasser, Nahrung, eine saubere und gesunde Umwelt, Gesundheit und Wohnen**
Wie wehren sich die Menschen vor Ort	2019: **Beschwerde bei den Kreditgebern** (IFC/Weltbank); Gründung von Verein für bessere **Interessensvertretung**
Was sind die spezifischen Folgen der Klimakrise in Honduras?	Obwohl wenig Beitrag zur Erderwärmung besonders häufig betroffen von **extremen Wetterereignisse** wie **Hurrikans**, **Überschwemmungen** und **Dürren;** Betroffen: insbesondere **Kleinbäuer*innen, Indigene und Fischer*innen** (Gruppen, die in besonderem Maße von einer **sauberen und gesunden Umwelt** abhängig sind); Teil des **zentralamerikanischen Trockenkorridors**
Welche Menschenrechte werden in Cedeño durch die Klimakrise unter anderem verletzt?	Zerstörung von **Häusern, Feldern, Straßen, Schulen** und **Geschäften; Versalzung** der Böden; **Fischbestände** gehen zurück; **Wasserknappheit;** Eingriffe durch **Garnelenindustrie** verstärken Folgen**;** Verletzt werden u.a**. die** Rechte auf **Nahrung, eine saubere und gesunde Umwelt, angemessenen Wohnraum** und **Sicherheit**
Was ist das sogenannte „Lieferkettengesetz“ und warum ist es wichtig?	Das Gesetz verpflichtet Unternehmen, **Menschenrechte, Umwelt und Klima** in ihren Lieferketten zu achten. Droht aktuell aufgeweicht zu werden; Fall Honduras: Deutschland importiert Garnelen; **wirksames Gesetz** wichtig, damit Menschenrechtsverletzungen entlang der Lieferkette an die **Öffentlichkeit** geraten und **Betroffene** ihre Rechte durchsetzen können

Wie wehren sich die Menschen vor Ort?	Das Gesetz verpflichtet Unternehmen, **Menschenrechte, Umwelt und Klima** in ihren Lieferketten zu achten. Droht aktuell aufgeweicht zu werden; Fall Honduras: Deutschland importiert Garnelen; **wirksames Gesetz** wichtig, damit Menschenrechtsverletzungen entlang der Lieferkette an die **Öffentlichkeit** geraten und **Betroffene** ihre Rechte durchsetzen können
Welche Verantwortung hat die deutsche Bundesregierung?	***Guinea:*** Absicherung des **Kredits** der ING DiBa für Minenerweiterung; d**eutsche Unternehmen** verarbeiten Aluminium weiter ***Honduras:*** Mitverursacher; hohe **(historische) Emissionen**; internationale Pflichten; **deutsche Unternehmen** beziehen Garnelen ***Gemeinsamkeiten***: unzureichende **Regulierung** für Wirtschaftsunternehmen; **Wirtschaftsinteressen** haben Vorrang vor Menschenrechten; Leben auf Kosten anderer (Stichwort: **imperiale Lebensweise**);
Welche Forderungen stellt FIAN (zusammen mit anderen Organisationen)?	***Guinea:*** **Entschädigun**g der Betroffenen; **Sorgfaltspflichte**n für Wirtschaftsunternehmen verschärfen (Lieferkettengesetz): Strengere **Auflagen** bei Übernahme von Krediten; ***Honduras:*** **Entschädigung** der Betroffenen; Ende der Umweltzerstörung; **Klimaschutz**; **Sorgfaltspflichten** für Wirtschaftsunternehmen ***Gemeinsamkeiten***: **FIAN unterstützt Forderungen der Betroffenen** auf Wiederherstellung ihrer Lebensgrundlage, Respekt ihrer Menschenrechte und angemessener **Entschädigungen**; **Regulierung** von Wirtschaftsunternehmen; Menschenrechte in das Zentrum von Handelspolitik stellen
Welche Arbeit leistet FIAN?	***Guinea:*** Netzwerk-, Kampagnen-, Lobbyarbeit; **Recherche** vor Ort; Stimmen **Gehör** verschaffen; auf Rechtsverletzungen aufmerksam machen; **Petitionsübergabe** an Ministerium ***Honduras:*** **Parallelbericht** vor UN-Ausschüssen; **Einladung Betroffene** zu Anhörungen; **Sichtbarmachtung** Menschenrechtsverletzungen ***Gemeinsamkeiten***: **Recherche** vor Ort; Stimmen **Gehör** verschaffen; richtet Forderungen an **staatliche Pflichtenträger** (Menschen haben Rechte, Staaten haben Pflichten);

Wie kannst du/könnt ihr/können wir die Menschenrechtsarbeit unterstützen?	***Guinea:*** **Aluminiumverbrauch** senken (Recycling); mit **Politiker*innen/Entscheidungsträger*innen** sprechen; das Thema bekannter machen; **Petitionen und Aktionen** starten und vieles mehr! ***Honduras:*** Klimabewusst handeln, sich der **Klimagerechtigkeits-Bewegung** anschließen; mit **Politiker*innen/Entscheidungsträger*innen** sprechen; das Thema bekannter machen; **Petition und Aktionen** starten und vieles mehr! ***Gemeinsamkeiten***: Politische **Veränderunge**n anstoßen; Menschenrechtsverletzungen sichtbar machen; Politiker*innen und Entscheidungsträger*innen zum Handeln auffordern; **Gemeinsam Druck** auf Unternehmen und Politik ausüben; Petitionen und öffentliche Aktionen unterstützen; andere informieren und für das Thema sensibilisieren; Menschenrechtsorganisationen wie **FIAN unterstützen**

Impressum

Herausgeber: FIAN Deutschland e.V., Gottesweg 104, 50939 Köln

Datum: September 2026

Erstellung durch: Stefanie Neumann, Barbara Lehmann-Detscher, Gertrud Falk & Marian Henn

Gefördert durch ENGAGEMENT GLOBAL

mit Mitteln des BMZ Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung

Gefördert durch: Brot für die Welt mit Mitteln des Kirchlichen Entwicklungsdienstes

GEFÖRDERT DURCH DIE Stiftung Umwelt und Entwicklung Nordrhein-Westfalen

Arbeitsblatt Mapstory
„Spuren des Bauxit-Abbaus in Guinea“

- ➔ Ihr habt 30 Minuten Zeit, um diese Fragen zu beantworten.
- ➔ Ihr findet die Antworten hinter dem QR-Code.
- ➔ Ihr könnt gerne eure Antworten in Stichpunkten auf diesem Zettel festhalten.
- ➔ Teil 2 der Fragen findet ihr auf der Rückseite.
- ➔ Im Anschluss an diese Gruppenarbeit präsentiert ihr den anderen Gruppen eure Ergebnisse.

Teil 1:

1. Beschreibt die Situation in dem FIAN Fall „Sangaredi“ in Guinea.

2. Was ist Bauxit und wofür brauchen wir es?

3. Welche Menschenrechte werden verletzt?

4. Wie wehren sich die Menschen vor Ort?

Bitte wenden für Teil 2

Teil 2:

5. Welche Verantwortung hat die deutsche Bundesregierung?

6. Welche Forderungen stellt FIAN (zusammen mit anderen Organisationen)?

7. Welche Arbeit leistet FIAN?

8. Wie kannst du/könnt ihr/können wir die Menschenrechtsarbeit unterstützen?

Arbeitsblatt Mapstory
„Kämpfe für Klimagerechtigkeit in Honduras“

- ➔ Ihr habt 30 Minuten Zeit, um diese Fragen zu beantworten.
- ➔ Ihr findet die Antworten in der Mapstory hinter dem QR-Code
- ➔ Ihr könnt gerne eure Antworten in Stichpunkten auf diesem Zettel festhalten.
- ➔ Teil 2 der Fragen findet ihr auf der Rückseite.
- ➔ Im Anschluss an diese Gruppenarbeit präsentiert ihr den anderen Gruppen eure Ergebnisse.

Teil 1:

1. Was sind die spezifischen Folgen der Klimakrise in Honduras?

2. Welche Menschenrechte werden in Cedeño durch die Klimakrise unter anderem verletzt?

3. Was ist das sogenannte „Lieferkettengesetz“ und warum ist es wichtig?

4. Wie wehren sich die Menschen vor Ort?

Bitte wenden für Teil 2

Teil 2:

5. Welche Verantwortung hat die deutsche Bundesregierung?

6. Welche Forderungen stellt FIAN (zusammen mit anderen Organisationen)?

7. Welche Arbeit leistet FIAN?

8. Wie kannst du/könnt ihr/können wir die Menschenrechtsarbeit unterstützen?